

statistik.aktuell

Beschäftigte am Wohnort Frankfurt am Main und in den Stadtteilen 2014: Anforderungsniveau

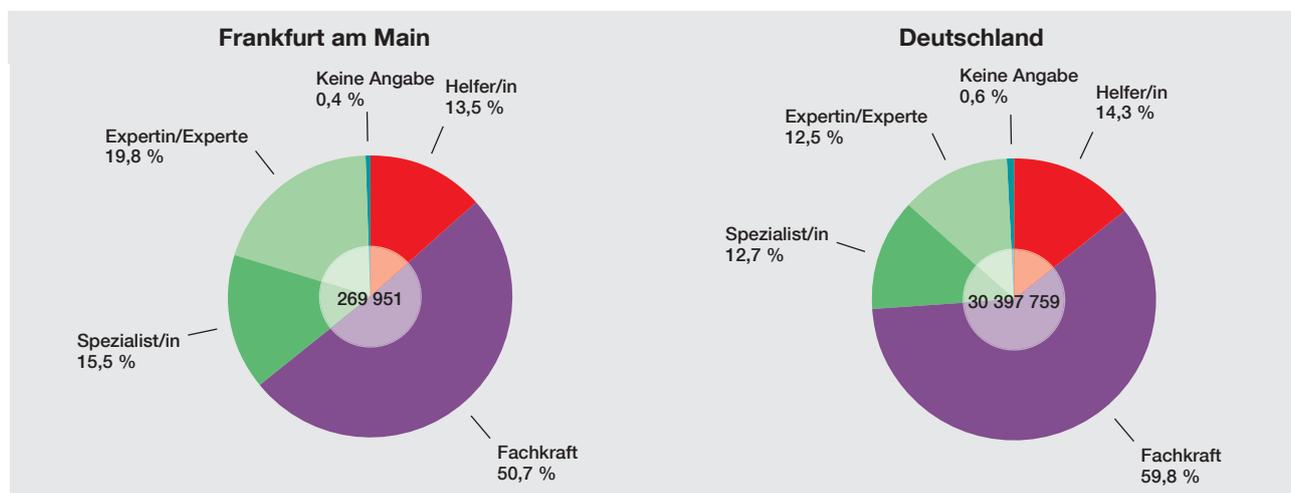
Hohes tätigkeitsbezogenes Anforderungsniveau

Die besondere Branchen- und Berufsstruktur sowie die internationale Ausrichtung der Wirtschaft in Frankfurt am Main und der Metropolregion bedingen hohe berufliche Anforderungen. So war Ende 2014 rund jede/r fünfte Frankfurter/in (19,8%) als Expertin/Experte mit mindestens einer vierjährigen Hochschulausbildung oder entsprechender Berufserfahrung beschäftigt. Gut jede/r Sechste hatte als Spezialist/in eine Meister- oder Techniker Ausbildung bzw. verfügte über einen gleichwertigen (Fach-) Hochschulabschluss. Deutschlandweit wurden diese höchsten tätigkeitsbezogenen Anforderungsniveaus jeweils für jede achte sozialversicherungs-

pflichtige Beschäftigung benötigt (12,7%/12,5%). Am Wohnort Frankfurt am Main und in Deutschland war das Anforderungsniveau Fachkraft quantitativ am bedeutsamsten. Die Hälfte der rund 270 000 beschäftigten Frankfurterinnen und Frankfurter und sogar 59,8 Prozent aller Beschäftigten in Deutschland hatte eine zwei- bis dreijährige Berufsausbildung absolviert und arbeitete als Fachkraft.

Die hier zugrundeliegende Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) baut hierarchisch auf und unterscheidet die Berufe auf fünf Gliederungsebenen nach zwei Dimensionen. Auf den ersten vier Ebenen ist die Berufsfachlichkeit für den ausgeübten Beruf strukturgebend.¹ Auf der fünften Gliederungsebe-

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Frankfurt am Main und in Deutschland 2014: Anforderungsniveau



¹ Vgl. Gutberlet, Gabriele: Beschäftigte am Wohnort Frankfurt am Main und in den Stadtteilen 2014: Berufe. In: *Frankfurt Statistik Aktuell* (2015), Nr. 19.

ne werden den 700 Berufsuntergruppen der vierten Ebene ein oder mehrere Anforderungsniveaus zugeordnet (1286 Berufsgattungen). Das Anforderungsniveau ist wie die Berufsfachlichkeit tätigkeitsbezogen definiert und spiegelt die Komplexität der auszuübenden Tätigkeit in bis zu vier Komplexitätsgraden wider. Unterschieden werden Helfer- und Anlerntätigkeiten (Helfer/in), fachlich ausgerichtete Tätigkeiten (Fachkraft), komplexe Spezialistentätigkeiten (Spezialist/in) sowie hoch komplexe Entwicklungs- und Diagnostiktätigkeiten, Wissensvermittlung oder Führungsaufgaben (Expertin/Experte).

Expertin/Experte: Die meisten wohnen in Bockenheim, höchster Anteil im Westend-Süd

Drei von zehn Beschäftigten, die 2014 eine hochkomplexe berufliche Tätigkeit als Expertin bzw. Experte ausübten, wohnten in den einwohnerstarken Stadtteilen Bockenheim (4301), Nordend-West (4275), Sachsenhausen-Nord (3921) und Nordend-Ost (3145). Gleichzeitig sind dies auch Stadtteile, in denen der Anteil der beschäftigten Expertinnen und Experten an allen dort lebenden Beschäftigten jeweils mehr als 26 Prozent erreichte. Ergänzt werden diese vier Stadtteile durch das Westend-Süd, wo vier von zehn Beschäftigten (41,0 %), die dort wohnten, über eine mindestens vierjährige Hochschulbildung und/oder entsprechende Berufserfahrung verfügten sowie das Westend-Nord (32,5 %). In allen sechs Stadtteilen lag der Beschäftigungsschwerpunkt in der Berufsgruppe Versicherungs- und Finanzdienstleistungen. Am niedrigsten war der Anteil der Expertinnen und Experten unter den Beschäftigten der Wohnbevölkerung in den westlichen Stadtteilen, z. B. in Sindlingen (6,4 %) und Griesheim (7,8 %), aber auch am östlichen Stadtrand, im Riederwald (8,7 %) und in Fechenheim (8,8 %).

Spezialist/in: Die meisten wohnen in Bockenheim, höchster Anteil in Kalbach-Riedberg

In sechs Stadtteilen lebten jeweils mehr als 2000 Beschäftigte, die in einem Beruf arbeiteten, für den das Anforderungsniveau Spezialist/in Voraussetzung war, wiederum die meisten in Bockenheim (2955). Der höchste Anteil von Spezialist/innen an der beschäftigten Wohnbevölkerung wurde in Kalbach-Riedberg (20,5 %) erreicht. In vier weiteren Stadtteilen, Sachsenhausen-Süd (19,9 %) und

-Nord (19,4 %), Nordend-Ost (19,4 %) und Westend-Süd (19,3 %), arbeiteten ebenfalls rund ein Fünftel als Spezialist/in. Nur rund jede/r zehnte Beschäftigte, die/der in Griesheim, Fechenheim, Riederwald oder Sindlingen wohnte, war als Spezialist/in tätig.

Auf insgesamt niedrigerem Niveau zeigte die räumliche Verteilung des Anforderungsniveaus Spezialist/in in den Stadtteilen große Ähnlichkeit mit der des Anforderungsniveaus Expertin/Experte. Besonders hohe Anteile wurden vor allem in den zentral gelegenen Stadtteilen, im Süden und im Norden erreicht. Im Westen und Osten der Stadt dagegen war der Anteil der Beschäftigten an der beschäftigten Wohnbevölkerung, die einen Beruf als Expertin/Experte bzw. Spezialist/in ausübten, unterdurchschnittlich.

Fachkraft: Die meisten wohnen in Bockenheim, höchster Anteil in Sindlingen

Nicht überraschend dominierten auch beim Anforderungsniveau Fachkraft die einwohnerstarken Stadtteile, allen voran Bockenheim (7234), gefolgt vom Gallus (6486) und Bornheim (6124). Deutlich höher noch als stadtweit, wo jede/r zweite Beschäftigte eine duale Berufsausbildung hatte, war der Anteil in den meisten Stadtteilen. So waren rund sechs von zehn Beschäftigten, die in Sindlingen (63,1 %), Riederwald (61,8 %), Zeilsheim und Schwanheim (je 61,4 %), Unterliederbach (59,9 %), Nied (59,6 %) und Sossenheim (59,5 %) lebten, als Fachkraft beschäftigt. Niedrigere Anteile von weniger als 46 Prozent wurden in beiden Teilen des Westends, des Nordends, Sachsenhausens, im Bahnhofs- und Gutleutviertel sowie in Bockenheim festgestellt.

Helfer/in: Die meisten wohnen im Gallus, höchster Anteil in Griesheim

Die meisten Beschäftigten, jeweils mehr als 2000, die in einem Beruf arbeiteten, für den das Anforderungsniveau Helfer/in eine genügende Voraussetzung war, lebten im Gallus und in Griesheim. In Griesheim war auch der Anteil der Beschäftigten mit Helfer- und Anlerntätigkeiten an der beschäftigten Wohnbevölkerung am höchsten (26,2 %), gefolgt von Fechenheim (24,3 %). Unter zehn Prozent lag der Anteil in zehn Stadtteilen, am niedrigsten war er im Westend-Süd (4,4 %). Gt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Frankfurt am Main und in den Stadtteilen 2014: Häufigste Berufsgruppe und Anforderungsniveau

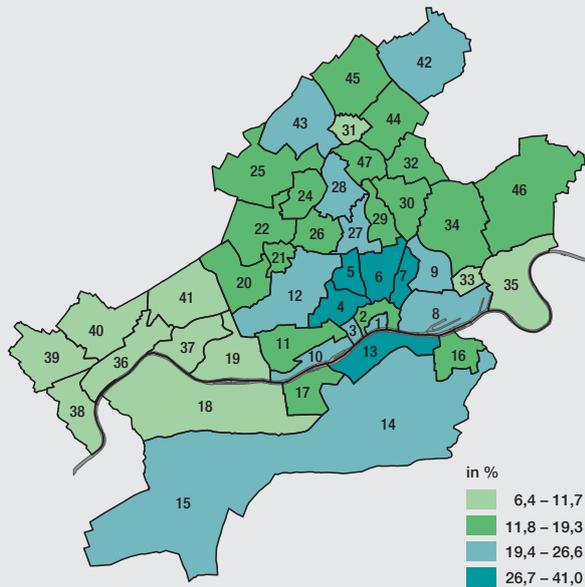
Stadtteil	KldB 2010 (1) / Berufsgruppe	Insgesamt (2)	Anforderungsniveau			
			Helfer/in	Fachkraft	Spezialist/in	Expertin/Experte
1 Altstadt	Unternehmensorganisa... (4)	1 493	183	718	240	349
2 Innenstadt	Büro und Sekretariat	2 805	557	1 335	365	542
3 Bahnhofsviertel	Versicherungs- und Finanz... (5)	1 462	325	605	205	325
4 Westend-Süd	Versicherungs- und Finanz... (5)	7 021	308	2 481	1 352	2 877
5 Westend-Nord	Versicherungs- und Finanz... (5)	3 403	315	1 397	576	1 106
6 Nordend-West	Versicherungs- und Finanz... (5)	12 762	789	5 264	2 414	4 275
7 Nordend-Ost	Versicherungs- und Finanz... (5)	10 337	767	4 390	2 009	3 145
8 Ostend	Büro und Sekretariat	11 608	1 334	5 459	2 035	2 747
9 Bornheim	Büro und Sekretariat	12 541	1 224	6 124	2 221	2 935
10 Gutleutviertel	Unternehmensorganisa... (4)	2 683	405	1 182	428	661
11 Gallus	Versicherungs- und Finanz... (5)	13 056	2 423	6 486	1 933	2 174
12 Bockenheim	Versicherungs- und Finanz... (5)	16 175	1 655	7 234	2 955	4 301
13 Sachsenhausen-Nord	Versicherungs- und Finanz... (5)	12 876	1 060	5 357	2 502	3 921
14/15 Sachsenh.-Süd (3)	Unternehmensorganisa... (4)	9 573	751	4 398	1 907	2 487
16 Oberrad	Büro und Sekretariat	4 665	758	2 582	665	632
17 Niederrad	Büro und Sekretariat	9 373	1 472	5 105	1 252	1 522
18 Schwanheim	Büro und Sekretariat	7 212	1 019	4 428	928	796
19 Griesheim	Hochbau	8 936	2 338	5 056	814	693
20 Rödelheim	Büro und Sekretariat	6 508	945	3 329	1 030	1 185
21 Hausen	Büro und Sekretariat	2 326	365	1 216	306	423
22 Praunheim	Büro und Sekretariat	5 525	875	3 136	721	722
24 Heddernheim	Büro und Sekretariat	6 147	906	3 497	847	867
25 Niederursel	Büro und Sekretariat	4 904	748	2 742	643	722
26 Ginnheim	Büro und Sekretariat	5 759	889	3 143	838	871
27 Dornbusch	Büro und Sekretariat	6 468	669	3 247	1 110	1 430
28 Eschersheim	Büro und Sekretariat	5 488	565	2 720	944	1 236
29 Eckenheim	Büro und Sekretariat	5 055	880	2 793	656	699
30 Preungesheim	Büro und Sekretariat	5 334	763	2 879	788	888
31 Bonames	Büro und Sekretariat	2 126	366	1 191	293	247
32 Berkersheim	Büro und Sekretariat	1 271	142	680	201	234
33 Riederwald	Büro und Sekr. / Lagerwirt... (6)	1 624	304	1 003	164	141
34 Seckbach	Büro und Sekretariat	3 554	737	1 820	468	510
35 Fechenheim	Lagerwirtschaft, Post u. Zu... (6)	5 301	1 286	3 011	504	466
36 Höchst	Reinigung	5 617	1 134	3 122	660	656
37 Nied	Büro und Sekretariat	6 762	1 252	4 028	824	632
38 Sindlingen	Büro und Sekretariat	3 221	630	2 031	338	207
39 Zeilsheim	Chemie	4 130	759	2 537	476	337
40 Unterliederbach	Büro und Sekretariat	5 690	936	3 411	712	615
41 Sossenheim	Büro und Sekretariat	5 527	1 124	3 288	635	453
42 Nieder-Erlenbach	Unternehmensorganisa... (4)	1 707	145	902	305	343
43 Kalbach-Riedberg	Versicherungs- und Finanz... (5)	5 935	334	2 821	1 217	1 548
44 Harheim	Versicherungs- und Finanz... (5)	1 700	136	949	314	300
45 Nieder-Eschbach	Büro und Sekretariat	3 991	669	2 234	526	540
46 Bergen-Enkheim	Büro und Sekretariat	6 376	643	3 548	1 050	1 106
47 Frankfurter Berg	Büro und Sekretariat	2 812	443	1 512	422	414
Insgesamt (2)	Büro und Sekretariat	269 951	36 534	136 965	41 926	53 470

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

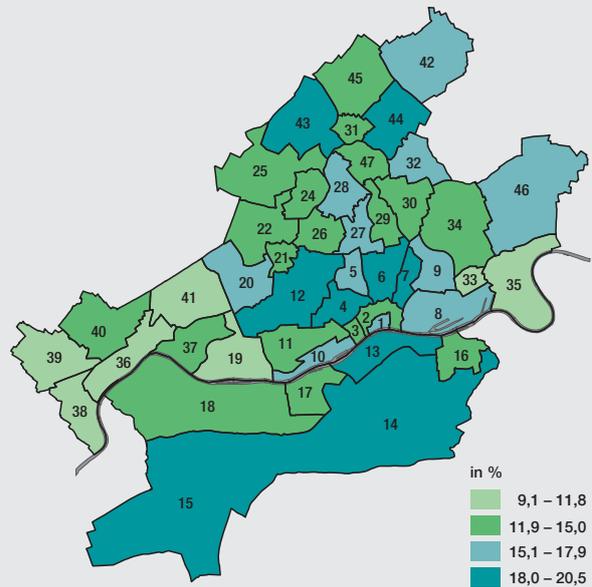
(1) Klassifikation der Berufe 2010. (2) Einschl. Fälle ohne Angabe. (3) Sachsenhausen-Süd einschl. Flughafen. (4) Unternehmensorganisation und -strategie. (5) Versicherungs- und Finanzdienstleistungen. (6) Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Frankfurt am Main und in den Stadtteilen 2014:
Anforderungsniveau

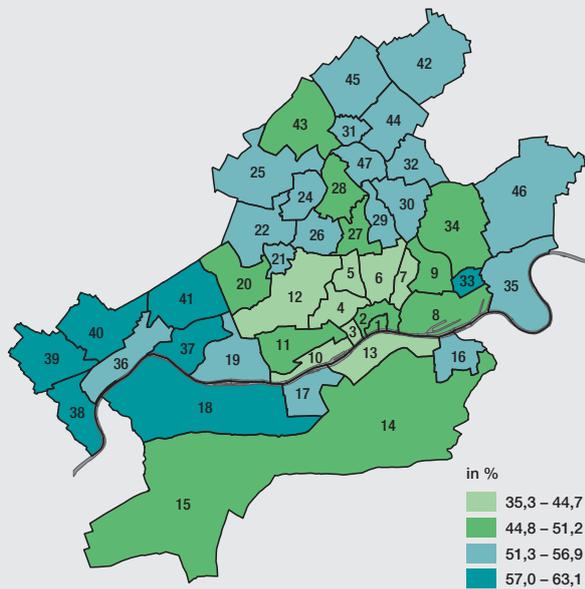
Expertin/Experte



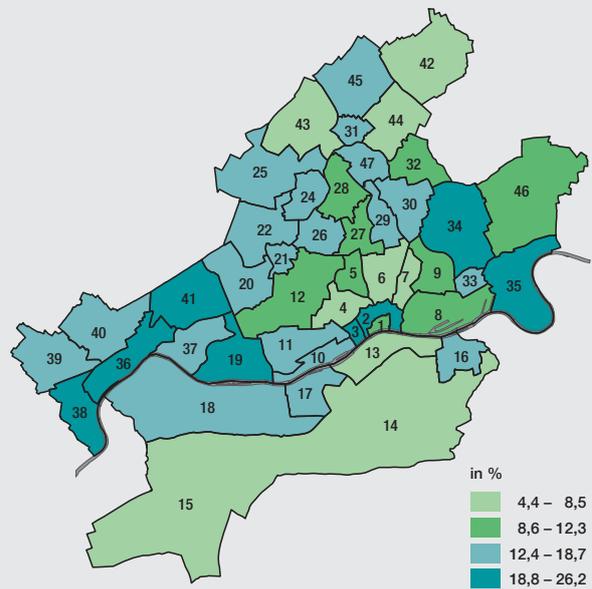
Spezialist/in



Fachkraft



Helfer/in



Adresse